

Modul 2: Kommunikation



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



DiA wird gefördert aus Mitteln des
Arbeitsmarktfonds des Bayerischen
Staatsministeriums für Arbeit, Familie
und Soziales



Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung



Level 3



Lernziel:

Wissen über Soziale Netzwerke, Kennen und Achten von Regeln der Online-Kommunikation, Kommunikation mittels Messenger



Kapitel 1: Einführung in Soziale Medien/ Social Media

Was ist Social Media?



[Hier geht's zum Video](#)

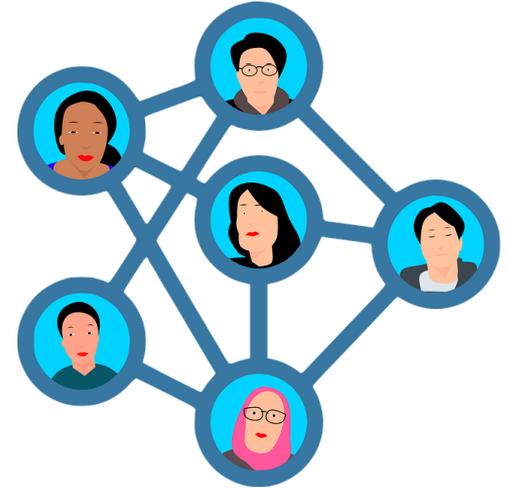


Austausch mit Anderen

Mit sozialen Medien haben Menschen die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen.



- In sozialen Medien kann man Freundschaftseinladungen annehmen, Freund*innen und anderen Profilen folgen. Man wird dann benachrichtigt, wenn diese Personen neue Sachen veröffentlichen.
- In sozialen Medien kann man auch private Nachrichten verschicken.



In sozialen Medien besteht die Möglichkeit, Dinge zu „posten“. Das bedeutet, man veröffentlicht etwas, wie zum Beispiel Gedanken zu einem Thema, Bilder, Videos oder Links zu anderen Internetseiten.



Eine Veröffentlichung heißt „Post“ und kann zum Beispiel ein Bild von einer Landschaft sein, die man schön findet.

Ob die eigenen „Posts“, also Veröffentlichungen, nur von Freund*innen und Bekannten oder allen Menschen auf der Plattform gesehen werden, hängt von den eigenen Einstellungen ab.



Einen **privaten** Post sehen nur befreundete Personen im Netzwerk.

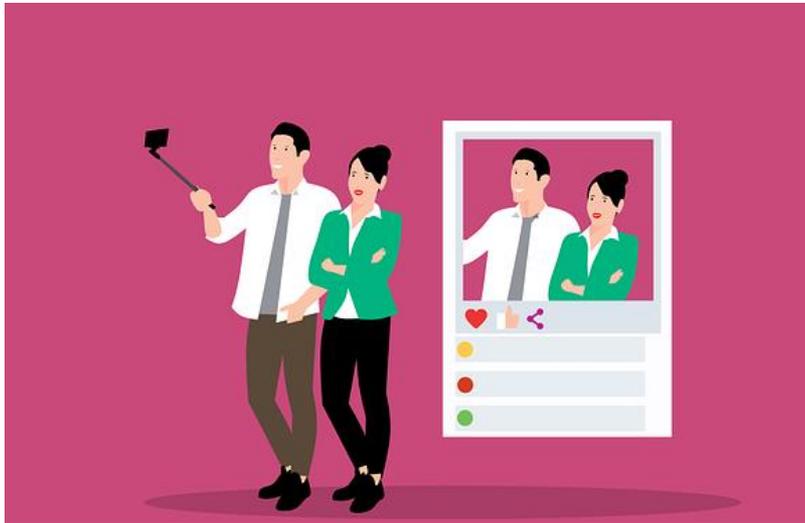


Einen **öffentlichen** Post können alle Nutzer*innen des Netzwerks sehen



- Posts können geliket, geteilt, kommentiert oder bewertet werden.

(Einen Post *liken* bedeutet, dass der Beitrag Ihnen gefällt. *Like* ist Englisch und heißt auf Deutsch mögen.)

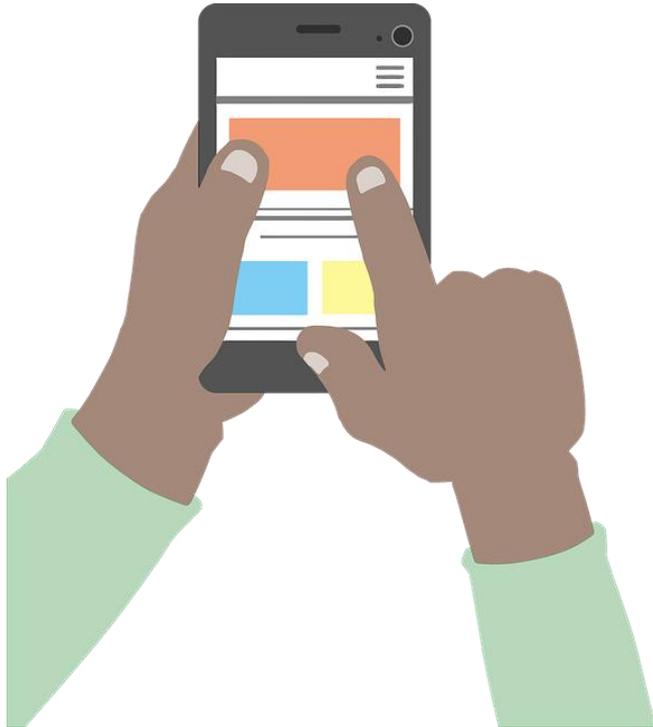


- Wenn Benutzer*innen von sozialen Medien auf einem Bild zu sehen sind, können sie markiert werden.
- Andere Benutzer*innen wissen dann, wer die Person auf dem Bild ist und können ihr Profil besuchen.

Soziale Medien: Was gibt es?

- Facebook ist ein weit verbreitetes Social-Media-Angebot.
- Andere soziale Netzwerke sind zum Beispiel Instagram, Snapchat oder Twitter.





- Die meisten Leute nutzen soziale Netzwerke mit ihrem Handy.
- Man kann aber auch über ein Tablet oder den PC Social Media nutzen.

Social Media: Das Profil

- Das eigene Profil ist eine Art Visitenkarte, wenn man sich in einem sozialen Netzwerk registriert hat.
- Im eigenen Profil können persönliche Daten angegeben werden, zum Beispiel der Geburtstag. Mit solchen Angaben sollte man in den sozialen Medien aber sehr sparsam umgehen.

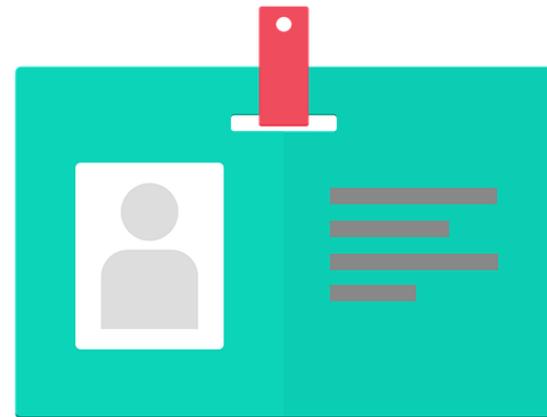


- Privatsphäre bezeichnet Informationen, die nicht öffentlich sein sollen und die eigene Person betreffen.
- Grundsätzlich hat jeder Mensch das Recht zu entscheiden, wer, wann und welche Daten er anderen zugänglich macht.



Personenbezogene Daten

- Persönliche oder auch personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf eine einzelne Person schließen lassen. Dazu gehören zum Beispiel der Vor- und Nachname, der Wohnort oder das Alter.
- In den meisten Fällen lassen diese Daten aber nur in Kombination darauf schließen, dass es sich um eine bestimmte Person handelt.





- Mit der Angabe „Jasmin aus Nürnberg“ kann man schlecht herausfinden, welche Person das ist.
- Fügt man dieser Angabe allerdings noch das Geburtsdatum oder den Wohnort hinzu, kann eine einzelne Person identifiziert werden.



- In den verschiedenen sozialen Netzwerken gibt es die Möglichkeit, die eigenen Posts und Daten nicht allen Leuten zu zeigen, sondern zum Beispiel nur „Freunden“ im Netzwerk (z.B. auf facebook).



- Wenn Sie Ihre Privatsphäre-Einstellungen in facebook verändern möchten, finden Sie [hier](#) eine Anleitung dazu.

„Kleine Jugendsünden sind doch irgendwann vergessen. So war das jedenfalls früher.

Heute können digitale Dummheiten einen Menschen ein Leben lang verfolgen.

Wer auf Facebook und Twitter zu freizügig mit privaten Daten und Fotos umgeht, kann noch Jahre später eine böse Überraschung erleben.“

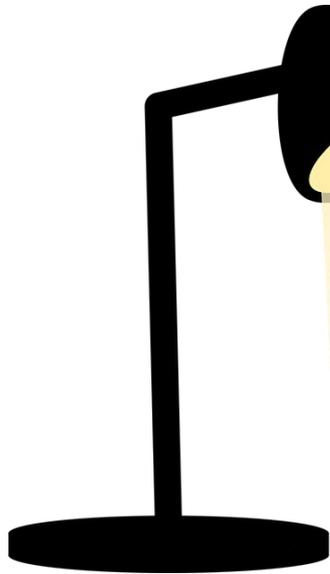


Check dein Profil bevor andere es tun



[Hier geht's zum Video](#)





Können Sie die
folgenden Fragen
zum Video beantworten?



Viel Erfolg beim Ausprobieren!

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



DiA wird gefördert aus Mitteln des
Arbeitsmarktfonds des Bayerischen
Staatsministeriums für Arbeit, Familie
und Soziales



Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung